

Auch beim Reden kamen



Rund 250 ZuhörerInnen kamen zur Mürzzuschlager LKH-Info.

Veitschegger (5)

Das Vorstandstrio Fartek, Kohlberger und Leodolter (v.li.), im Hintergrund die Computergrafik des geplanten Zubaus.



Viel Lärm, wenig Bewegung: Die Infoveranstaltung der Kages zur Chirurgiereform in Mürzzuschlag führte zu keiner Annäherung von Befürwortern und Gegnern.

HEINZ VEITSCHEGGER

Bei einer Infoveranstaltung auf dem Mürzzuschlager LKH-Gelände bemühte sich das Vorstandstrio der steirischen Krankenanstaltengesellschaft Kages Petra Kohlberger, Werner Leodolter und Ernst Fartek vergangene Woche, die aufgeheizte Stimmung zum Zukunftskonzept „LKH Mürzzuschlag neu“ zu beruhigen und die Bevölkerung von der Notwendigkeit der geplanten Neuerungen zu überzeugen.

Gewürzt mit Pfiffen und zahlreichen Zwischenrufen hat die Veranstaltung wohl nur bedingt zu einer Versachlichung der Diskussion beitragen können. Zu den inhaltlichen Differenzen gesellte sich Kritik an der Gesprächskultur: Einige Teilnehmer sahen sich in ihren Wortmeldungen beschnitten oder kamen gar nicht zur Fragestellung.

LKH als „Gesundheitszentrum“

Das Kages-Konzept sieht in einem ersten Abschnitt Investitionen in der Höhe von fünf Millionen Euro vor. Damit soll unter



>> Wir brauchen eine Chirurgie, die Leben retten kann <<

Margit Kraischek



>> Können nicht an dem festhalten, was nicht gut läuft <<

Günther Hirschberger

anderem die chirurgische Ambulanz rund um die Uhr sicherstellt und ein Zubau beim Osttrakt des LKH errichtet werden. Zur Stärkung des Hauses beinhaltet das Konzept die Ausweitung der Akutgeriatrie und Remobilisation, die internistische Versorgung mit einem rheumatologischen Zentrum und eine Physiotherapieabteilung. Finanzvorstand Ernst Fartek: „Wir wollen den gesamten Standard des Hauses anheben, Schwesternstützpunkte und Arbeitsbereiche verbessern und erweitern. Ziel wird es aber sein, Schritte zu setzen, die das LKH Mürzzuschlag zu einem Gesundheitszentrum machen“, sagte Fartek.

Über die bisherigen und künftigen chirurgischen Maßnahmen informierte Chirurgie-Primar Rudolf Schrittwieser, der seit 2006 für die Krankenhäuser Bruck und Mürzzuschlag-Mariazell zuständig ist. „Künftig soll die chirurgische Ambulanz in einer engen Kooperation mit der Chirurgie des LKH Bruck geführt werden“, sagte Schrittwieser und

Bezirksfeuerwehrtag

KINDBERG. Der Mürzzuschlager Bezirksfeuerwehrtag fand im Musikerheim der Werkkapelle Kindberg statt. Bezirkskommandant Rudolf Schober präsentierte die Leistungen der Feuerwehren im Bezirk. Für Brandeinsätze, technische Einsätze, sonstige Tätigkeiten und vorbeugenden Brandschutz wurden 19.283 Tätigkeiten durchgeführt. Dafür



Rudolf Schober präsentierte die Leistungen der Feuerwehren. FF

waren statistisch 42.364 Feuerwehrleute im Einsatz und haben insgesamt 214.618 Stunden freiwillig und unentgeltlich geleistet. Als Ehrengäste nahmen an der Versammlung unter anderen Bezirkshauptfrau Gabriele Budiman, Landesbranddirektor Albert Kern und Katastrophenschutz-Hofrat Kurt Kalcher teil.

die Leut' nicht z'samm

betonte, dass die Akutversorgung laut Kages-Plan seit 2005 unverändert sei. Zur Notfallmedizin sagte Primar Klaus Pessenbacher, dass es zum Beispiel bei der Herz- oder Schlaganfallversorgung schon bisher eine exzellente Versorgung der Patienten in Zusammenarbeit mit der Neurologie des LKH Bruck gebe.

ernete der Betriebsratsobmann Josef Schneidhofer.

Kampf um Wortmeldungen

Energisch erkämpfte sich Margit Kraischek vom „Forum Pro LKH Mürz“ ihr Statement und sagte unter anderem: „Wir brauchen eine Chirurgie, die im Notfall Leben retten kann!“ Dafür

wurde sie mit kräftigem Beifall bedacht. Zu einer Wortmeldung der Allgemeinmediziner Peter Jus und Huschang Motamedi, die den positiven Zugang des Bezirksärztesprechers Hirschberger zum Kages-Plan nicht teilen und eigene Vorstellungen erläutern wollten, kam es nicht mehr. Das Mikrofon wurde abgeschaltet.



Meinung ja, Mikrofon nein: die Ärzte Peter Jus und Huschang Motamedi.

Pro und Kontra

Der Wartberger Allgemeinmediziner und Sprecher der niedergelassenen Ärzte im Bezirk Günther Hirschberger betonte seine Mitarbeit beim Konzept für ein modernes Krankenhaus Mürzzuschlag. „Wir dürfen nicht immer von einem Zusperrern sprechen, sondern müssen festhalten, dass wir einer Umstrukturierung entgegen gehen, und wir können nicht an alten Dingen festhalten, die nicht mehr gut gelaufen sind“, sagte Hirschberger.

Kages-Medizinvorständin Petra Kohlberger sagte: „Das Wichtige bei der medizinischen Versorgung und vor allem bei der chirurgischen Versorgung ist nicht immer das Operieren, sondern die richtige Diagnose und Indikation zu stellen, und dazu braucht man hier Ärzte, die geschult und versiert sind.“

Sowohl Pfui-Rufe als auch Applaus für seine Mitteilung, dass der Betriebsrat dem Konzept „LKH Mürzzuschlag neu“ im Sinne der Absicherung von 270 Arbeitsplätzen zugestimmt hat,

TELEGRAMM

Gemeindeversammlung

MITTERDORF. Die Marktgemeinde Mitterdorf im Mürztal veranstaltet am Dienstag, dem 30. Juni, eine Gemeindeversammlung nach dem Volksrechtegesetz. Diese beginnt um 18.30 Uhr und findet im Festsaal der Marktgemeinde in der Feldgasse 15 statt. Dr. Markus Matlschwaiger wird sich als neuer Praktischer Arzt in Mitterdorf vorstellen. Ein weiteres Thema wird die Sanierung der Volksschule sein.

Ausverkauf im SCHUHHHAUS WILDNER

Kindberg - Krieglach

Viele Markenschuhe

bis -50%



Alle Schuhe mit Fachbedienung und Garantie!

Damenschuhe bis 43 Herrenschuhe bis 50



**Wohntraumcenter
Kindberg**



Raiffeisen Energiespargeld So günstig wie noch nie!

Es zahlt sich aus, in Energiesparmaßnahmen zu investieren. Jetzt mehr als sonst. Denn jetzt gibt es das Raiffeisen Sanierungsgeld mit einer Förderung des Landes Steiermark. Nutzen Sie die Möglichkeit, Geld zu sparen und gleichzeitig eine angenehme Wohnatmosphäre zu schaffen.

Finanzierungsbeispiel:

Fenster und Dämmung des Daches und Vollwärmeschutz

Bankdarlehen	€ 30.000,--
monatliche Rate	€ 236,80
Zuschuss Land	€ 75,13
Tatsächliche Rate	€ 161,72
Gesamte Rückzahlung	€ 27.169,49
Ersparnis	
Förderung Land Steiermark	€ 12.622,--



Ihre Berater im
**Raiffeisen-
Wohntraumcenter**
**Hannes Scheikl und
Michael Zahradnik**
Tel.: 03865 / 3120
www.raiffeisen.at